

13.12.2010

An die Wümme-Zeitung

Leserbrief zum Artikel am 11.12.2010 „Mielke sieht Demokratie vor Ort gefährdet“

Der Landrat Dr. Mielle verkennt die Fakten, wenn er meint, dass die Ursachen der Haushaltsdefizite Lilienthal's größtenteils außerhalb des Einflusses von Verwaltung und Politik liegen. Unzweifelhaft sind die Sozialkosten, zu denen der Bund Beiträge leistet, erheblich gestiegen. Diese Kosten will Herr Dr. Mielle zwar überprüfen. Jedoch müssen unbedingt auch die Standards anderer Bereiche der kommunalen Ausgaben, z. B. Verkehr, einer genauen Prüfung auf ihre Vorteilhaftigkeit hin unterzogen werden, um die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde zu erhalten, wie der Bayerische Staatsminister der Finanzen Fahrenschon in einer Veranstaltung über kommunale Steuerfinanzierung am 27.09.2010 in Berlin forderte. Den Bereich Verkehr als Sparpotential erwähnte der Landrat (Vorsitzender des ZVBN Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen!) jedoch nicht. Vielmehr genehmigte er als Kommunalaufsicht die Kredite für den Bau der Linie 4 mit Baukosten von mindestens EUR 7,6 Mio. und durchschnittlichen jährlichen Folgekosten von EUR 1,1 bis EUR 1,5 Mio., obwohl ein zu verbessernder Busverkehr - dieses sollte er wissen - keine Baukosten und deutlich niedrigere Betriebskosten verursacht. Damit erfüllte Dr. Mielle seine Aufgabe als Kommunalaufsicht nicht.

Alfred Werner  
Hauptstr. 55  
28865 Lilienthal  
Tel. 2057